

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
verehrte Stadtverordnete,
Herr Vorsitzender,
geschätzte Ausschussmitglieder,

wir beraten hier und heute über den Tagesordnungspunkt 6, aufgrund der Initiative, die unser Fraktionsmitglied Michael Thielemann ergriff, der sich bereits im Sommer 2017 für **positive** Veränderungen im Wurmauenpark stark machte.

Gerne habe ich mich damals diesem Projekt angeschlossen und es ist mir eine Freude, Ihnen heute das Ergebnis präsentieren und ein paar einleitende Worte sagen zu dürfen.

Zuletzt wurde das Thema Wurmauenpark immer wieder aufgegriffen, wenn es um „Drogen – und Alkoholmissbrauch“ in der Öffentlichkeit ging oder aber, um die daraus resultierende Beschaffungskriminalität.

Das ist **nicht** befriedigend, insbesondere nicht für unsere Bürgerinnen und Bürger, die den Park unbescholten nutzen möchten.

Die Idee war also, den Park durch eine deutliche Steigerung der Attraktivität für die Öffentlichkeit, generationsübergreifend, so interessant zu gestalten, dass er höher frequentiert und somit auch sicherer werden würde.

In dem Wissen, dass wir Rücksicht auf die angespannte Haushaltslage unserer Stadt nehmen müssen, entwickelten wir den Plan, den Park, wie Sie es der Vorlage 1197 entnehmen können, schrittweise und immer unter Berücksichtigung der Haushaltslage, auszubauen und zu verbessern.

Die Bilder aus der beigefügten Präsentation, entstanden im August 2017. Es folgten Begehungen gemeinsam mit dem Streetworker, Gespräche mit Jugendlichen die die Skateranlage oder die Dirtbike – Strecke nutzen und natürlich auch mit Besuchern der örtlichen Gastronomie; und es flossen viele Erfahrungen und Beobachtungen von uns, als regelmäßige Nutzer des Parks, ein.

Sie können sich also sicher sein, dass unser Antrag auf einer wohlgereiften Idee basiert und kein „Schuss aus der Hüfte“ ist.

Nun ist es aber so, dass wir, die SPD – Fraktion, nicht die einzigen, engagierten Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt beherbergen.

Auch andere Fraktionen und Gruppen haben sich, motiviert durch den Willen, Geilenkirchen besser machen und attraktiver gestalten zu wollen, Gedanken gemacht, in Arbeitsgruppen zusammen geschlossen und weitere, tolle Ideen entwickelt.

Das Projekt „Mehrgenerationenpark“, der SPD – Fraktion, kann, so andere Maßnahmen denn auf den Weg gebracht werden, als Teil eines Gesamtkonzeptes, zur Steigerung der Attraktivität unserer Innenstadt, verstanden werden.

Auch deswegen bittet die SPD – Fraktion formal, um folgende Änderungen im Beschlussvorschlag des vorliegenden Antrages:

Der Satz „Das Konzept möge dem Ausschuss in der folgenden Sitzung vorgestellt werden, um darüber zu beraten“, möge gestrichen werden.

Es möge der Satz hinzugefügt werden “Die Verwaltung möge, auch um unnötige Kosten zu vermeiden, die Planung und Umsetzung so gestalten, dass Sie mit anderen Projekten harmonisieren kann“.

Abschließend bleibt mir nur, folgende Bitte zu äußern:

Lassen Sie uns die positiven Entwicklungen, die derzeit ihren Lauf nehmen, als **gemeinsame** Chance begreifen und unterstützen Sie unseren Antrag.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

